

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst, Susanna Karawanskij, Thomas Lutze, Thomas Nord, Richard Pitterle, Michael Schlecht, Dr. Petra Sitte, Dr. Axel Troost, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Arbeitsbedingungen im Einzel-, Versand- und Onlinehandel**

Im Januar 2016 teilte die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. mit, dass jeder dritte Beschäftigte im Einzelhandel zu einem Niedriglohn arbeiten muss. 2014 musste der Bund Steuergelder in Höhe von 1,5 Mrd. Euro als ergänzende Hartz-4-Leistungen an Beschäftigte im Einzelhandel bezahlen. Besonders betroffen davon sind junge Beschäftigte (vgl. Bundestagsdrucksache 18/7325). Befristete Beschäftigungsverhältnisse wirken sich deutlich auf das Einkommen aus. Mehr als ein Viertel der unter 35-Jährigen verdient bei einer Vollzeitstelle netto weniger als 1 100 Euro. Partnerschaft und Familienplanung werden durch mangelnde Planungssicherheit stark beeinträchtigt (Böckler Impuls 20/2016).

Die Blockade der Arbeitgeberverbände bei der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen begründet nach Ansicht der Fragesteller die Zunahme des Niedriglohnssektors. Der systematische Rückzug der Arbeitgeber aus den Verbänden führt dazu, dass nur noch jeder vierte Beschäftigte im Westen und jeder zweite Beschäftigte im Osten unter den Branchentarifvertrag fällt (vgl. Bundestagsdrucksache 18/7325).

Es stellt sich die Frage, welche Erkenntnisse die Bundesregierung zu den aktuellen Arbeitsbedingungen im Einzel-, Versand- und Onlinehandel hat. Im Folgenden wird in der Regel nach der Situation im Einzelhandel und Versandhandel sowie Onlinehandel gefragt. Soweit der Bundesregierung dazu keine Zahlen bzw. Erkenntnisse vorliegen, bitten die Fragesteller darum, entsprechend mit Daten für den gesamten Handel zu antworten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Beschäftigte sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland im Einzel-, Versand- und Onlinehandel tätig (bitte sowohl die Gesamtzahl als auch nach Vollzeit/Teilzeit/geringfügiger Beschäftigung, Geschlecht, Alter und Bundesland differenzierte Werte angeben und jeweils für die genannten Wirtschaftszweige separat darstellen; wenn möglich, zusätzlich bitte die genannten Angaben auch für die Berufe mit den Nummern 621, 622, 623, 62101, 62102 und 62194 der Berufsklassifikation der Bundesagentur für Arbeit ausweisen; bitte sowohl die aktuellsten verfügbaren Daten als auch die der vorausgegangenen zehn Jahre angeben)?

2. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Umsätze und die Gewinne der Unternehmen im Einzel-, Versand- und Onlinehandel seit dem Jahr 1995 entwickelt, und wie stellt sich diese Entwicklung im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft dar (bitte jährlich ausweisen und nach Wirtschaftszweigen, Tarifgebundenheit und Bundesland differenzieren)?
3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Verkaufsflächen im Einzelhandel und die Lagerfläche im Versand- und Onlinehandel seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte jährlich die jeweiligen Flächen ausweisen und nach Wirtschaftszweig und Bundesland differenzieren)?
4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Teilzeitquote im Einzel-, Versand- und Onlinehandel, und wie hoch ist diese im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte jährlich sowohl die Gesamtquote als auch nach Geschlecht, den genannten Wirtschaftszweigen und Bundesland differenziert ausweisen; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
5. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die Anzahl und der Anteil der befristet und unbefristet Beschäftigten im Einzel-, Versand- und Onlinehandel (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte die Gesamtzahl und nach Geschlecht, Alter, Tarifgebundenheit, Bundesland und den genannten Wirtschaftszweigen differenziert ausweisen; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
6. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die Anzahl und der Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei den Neueinstellungen im Einzel-, Versand- und Onlinehandel in den vergangenen zehn Jahren, und wie hoch war jeweils die Übernahmequote in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bitte die Gesamtzahl und nach Geschlecht, Alter, und Bundesland und den genannten Wirtschaftszweigen differenziert ausweisen; bitte im Vergleich dazu alle Werte auch für die Gesamtwirtschaft ausweisen; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
7. Wie viele Leiharbeitskräfte waren und sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Einzel-, Versand- und Onlinehandel im Zeitraum von 2005 bis heute tätig (bitte jährlich sowohl die jeweilige Gesamtzahl als auch den Anteil an der jeweiligen Gesamtbeschäftigung ausweisen und nach Geschlecht, Alter, Tarifbindung, den genannten Wirtschaftszweigen und Bundesland differenzieren; bitte im Vergleich dazu alle Werte auch für die Gesamtwirtschaft ausweisen; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die durchschnittliche, tarifliche und tatsächliche Arbeitszeit von Beschäftigten im Einzel-, Versand- und Onlinehandel, und wie stellt sich diese im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Vollzeit/Teilzeit, Geschlecht, Alter, den genannten Wirtschaftszweigen und Bundesland differenzieren; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?

9. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitszeitvolumen im Einzel-, Versand- und Onlinehandel seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte für die genannten Wirtschaftszweige sowohl die absoluten Zahlen als auch die jährlichen Veränderungsdaten darstellen; bitte sowohl die Gesamtstundenzahl als auch nach Vollzeit/sozialversicherungspflichtiger Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung differenzierte Werte ausweisen), und auf wie viele Beschäftigte verteilt sich dieses Arbeitsvolumen (bitte die Zahl der Beschäftigten seit 1995 ausweisen und ebenfalls sowohl die Gesamtzahl als auch differenziert nach Vollzeit/sozialversicherungspflichtiger Teilzeit/geringfügiger Beschäftigung darstellen; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitsvolumen in der Gesamtwirtschaft seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte für jedes Jahr absolute Zahlen und die Veränderungsdaten ausweisen), und wie teilt sich dieses Arbeitsvolumen auf Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügige Beschäftigung auf (bitte seit 1995 für jedes Jahr einzeln darstellen)?
11. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Zahlen und die Anteile von Beschäftigten im Einzel-, Versand- und Onlinehandel vor, die überlange Arbeitszeiten, Samstags- und Wochenendarbeit, Arbeitszeiten am Abend und in der Nacht oder in Schichtmodellen haben (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte neben der jeweiligen Gesamtzahl nach Alter, Geschlecht, den genannten Wirtschaftszweigen und Bundesland differenzieren; bitte im Vergleich dazu alle Werte auch für die Gesamtwirtschaft ausweisen; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
12. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Zahlen von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Minijobs im Einzel-, Versand- und Onlinevertrieb, differenziert nach Betriebsgröße vor (bitte die Zahlen der beiden Beschäftigungsarten seit dem Jahr 2003 ausweisen und nach den genannten Wirtschaftszweigen differenzieren)?
13. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über eine Verdrängung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch Minijobs im Einzel-, Versand- und Onlinehandel vor?  
  
Welche Studien zu diesem Thema sind der Bundesregierung bekannt, und zu welchen Ergebnissen kommen diese?
14. Vorausgesetzt, die Arbeitsstunden, die in geringfügiger Beschäftigung im Einzel-, Versand- und Onlinehandel erbracht werden, würden als sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erbracht, wie hoch wären nach Kenntnis der Bundesregierung die Sozialversicherungsabgaben bezogen auf diese Arbeitsstunden (bitte nach den genannten Wirtschaftszweigen differenzieren und wenn möglich seit dem Jahr 2003 die jährlichen Zahlen benennen)?

Wie vielen Vollzeitäquivalenten entsprechen diese Arbeitsstunden?

15. Wie viele bezahlte und unbezahlte Überstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Einzel-, Versand- und Onlinehandel seit dem Jahr 2005 geleistet, und wie stellt sich diese Zahl im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte jährlich ausweisen und sowohl die Gesamtzahl als auch nach Geschlecht, Alter, Wirtschaftszweigen, Tarifgebundenheit und Bundesland differenziert ausweisen; für den Vergleich mit der Gesamtwirtschaft bitte die Überstunden ins Verhältnis zur Gesamtstundenzahl setzen)?  
Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht die Zahl der bezahlten Überstunden im Einzel-, Versand- und Onlinehandel?
16. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Verteilung der Beschäftigten nach Dezilen der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste sowie nach Dezilen der durchschnittlichen Bruttomonatsentgelte im Einzel-, Versand- und Onlinehandel (bitte die Dezile jeweils mit ihrem Wert benennen, bitte zusätzlich nach Geschlecht, Alter und den genannten Wirtschaftszweigen differenziert darstellen; bitte im Vergleich dazu alle Werte auch für die Gesamtwirtschaft ausweisen)?
17. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Höhe des durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts, des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes sowie des Medians des Bruttomonatsentgelts und des Bruttostundenverdienstes im Einzel-, Versand- und Onlinehandel (bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzieren und die Werte jährlich seit dem Jahr 1995 inklusive jährlicher Veränderungsraten ausweisen; zum Vergleich bitte die Werte für die Gesamtwirtschaft darstellen)?
18. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Reallöhne im Einzel-, Versand- und Onlinehandel seit dem Jahr 1995 entwickelt, und wie stellt sich diese Zahl im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte zusätzlich die jährliche Entwicklung ausweisen; bitte nach den genannten Wirtschaftszweigen und Bundesland differenzieren)?
19. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Löhne sowohl nominal als auch real in tarifgebundenen und in nicht tarifgebundenen Betrieben im Einzel-, Versand- und Onlinehandel seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte zusätzlich die jährlichen Entwicklungen ausweisen; bitte nach den genannten Wirtschaftszweigen und nach Bundesland differenzieren; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
20. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Tarifbindung im Einzel-, Versand- und Onlinehandel, wie hat sich die Tarifbindung seit dem Jahr 1995 entwickelt, und wie viele Beschäftigte bzw. Betriebe fallen im Einzel-, Versand- und Onlinehandel unter einen Tarifvertrag (für beide Wirtschaftszweige bitte sowohl die absoluten Zahlen als auch die jährlichen Veränderungsraten seit dem Jahr 1995 darstellen sowie nach Flächentarif und Haus-tarif differenzieren)?
21. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl und der Anteil der Niedriglohnbeziehenden im Einzel-, Versand- und Onlinehandel, und wie hoch ist der Anteil im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, Wirtschaftszweig sowie Bundesland differenzieren; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?

22. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Anzahl und Anteil von Beschäftigten im Einzel-, Versand- und Onlinehandel, die ergänzend zu ihrem Lohn aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben und jährlich rückwirkend bis 2005 darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, Berufsgruppen sowie Bundesland differenzieren; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?
23. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2005 jeweils die Finanzmittel, die für aufstockende Leistungen nach dem SGB II für die Beschäftigten im Einzel-, Versand- und Onlinehandel verausgabt wurden (bitte für jedes Jahr einzeln angeben und nach Geschlecht, Wirtschaftszweig, Alter, sowie Bundesland differenzieren; sofern möglich, zusätzlich bitte die Werte für die Berufe mit den Nummern 62101, 62102, 62194 nach der Klassifikation der Berufe (KldB) der Bundesagentur für Arbeit darstellen)?

Berlin, den 18. April 2017

**Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**





